



Google und der Geist

Verändern das Internet und der Umgang mit elektronischen Medien unser Denken und Erinnern? Immer mehr Studien sprechen dafür: Laut Kognitionsforschern dienen uns Suchmaschinen wie Google als »externes« Gedächtnis, soziale Netzwerke stimulieren das Belohnungssystem, und wie wir Informationen via Tablet oder E-Book aufnehmen, unterscheidet sich merklich vom guten alten Bücherlesen. Wie viel Macht hat die Technik über den menschlichen Geist?

STOCKPHOTO / GED DESIGN

Dampfmaschine im Kopf

Vom Druckkessel bis zum Computer: Von jeher griffen Forscher wie auch wissenschaftliche Laien auf Metaphern zurück, um die Arbeit des Gehirns zu beschreiben. Die dabei verwendeten Begriffsschablonen prägen unser Bild von uns selbst.

In der Endlosschleife

Zwangserkrankungen werden heute schon bei Kindern diagnostiziert. Wie äußern sich obsessive Gedanken und stereotype Verhaltensweisen bei den Kleinen – und wie können Eltern und Pädagogen ihnen helfen?



Fatale Langeweile

Keine Lust mehr auf öde Alltagsroutine? Dann sollten Sie etwas ändern! Denn wer sich oft langweilt, stirbt früher, sagen Forscher. Vielleicht, so ihr Verdacht, kompensieren die Betroffenen die mangelnde Erfüllung durch einen ungesunden Lebensstil.

GEHIRN
UND GEIST

Newsletter

Wollen Sie sich einmal im Monat über Themen und Autoren des neuen Hefts informieren lassen? Wir halten Sie gern per E-Mail auf dem Laufenden – natürlich kostenlos. Registrierung unter: www.gehirn-und-geist.de/newsletter